

# Erlebnisbericht DEM 2017

Die Anreise mit dem Zug war normal, bis auf die Fahrt mit dem TGW, in ihm sind wir vor Frankfurt kurz stehengeblieben. Zum Glück kamen wir dann trotzdem noch rechtzeitig an.

Die Eröffnungsfeier war für mich sehr besonders, und weil ich Chessy nur in Heften gesehen habe, wunderte ich mich umso mehr, dass er so groß war.

Das Turnier lief ganz gut, zwar habe ich die ersten beiden Partien verloren, doch dann konnte ich etwas aufholen. Am Ende hatte ich 3,5 von 11 Punkten. Ich kann mich noch ganz gut an eine Partie erinnern, wo ich meinen Gegner mit einer Falle mattgesetzt habe. Dafür bin ich bei einem anderem in eine Eröffnungsfalle getappt. Ich fand meine Gegner meistens sehr nett, aber es gab auch einen, der mich mehrfach während der Partie wegen Kleinigkeiten kritisiert hat.

Wir waren Sommerrodeln und ich bin am Ende 42km/h gefahren. An einem anderen spielfreien Nachmittag waren wir im Lagunenbad, wo es schön warm war. Mit den anderen Saarländern verbrachten wir einen Abend auf der Kegelbahn. Zuerst wussten wir nicht, wie die Anlage zu bedienen war. Aber dann fanden wir es heraus und es wurde noch ein schöner Abend.

Ich habe mit Antoni Kühn bei der TanDEM mitgespielt. Wir wurden zwar Letzter, aber trotzdem war es ein schönes Erlebnis.

Was mir besonders gut gefallen hat, war das Essen, weil es echt gut geschmeckt hat. Auch toll fand ich, dass zwei Tischtennisplatten da waren, auf denen ich mit meinem Vater oder anderen Jungen gespielt habe.

Ich fand die DEM echt sehr schön. Wenn ich es schaffe, will ich auch nächstes Jahr wieder mitfahren.